

Königliches Bevedere

Täglich grosses Konzert
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonn- u. Feiertags 5 Uhr.
 Elite-Restaurant. Diners und Soupers von 3 A an.

Internationale Photographische Ausstellung
Dresden 1909.

Ausstellungs - Park.
 Mittwoch den 2. Juni er.

Grosses Konzert
 von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177,
 Dir. H. Röpenack, Regl. Musikdirektor.

Anfang nachm. 4 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Morgen Donnerstag, 3. Juni. Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 48.
 Im Hofstetter: Ungar. Künstlerkapelle „Gorvath“.
 Im Jagdhof „D'Almrosen“, Dir. Jurlinden.

Abends: Grosse Illumination.
 Eintritt 1 A. Kinder 50 A,
 nach 7 Uhr abends 50 A, Kinder 30 A
 Danerarten 6 A, Aufschlagarten 4 A, Schülerarten 3 A

Ernemann-Kino
 täglich von 3 Uhr ab Vorstellung.
 Neues hochinteressantes Programm.
 Besondere Berücksichtigung bei Entnahme von Billettsblocks
 à 10 Stück. — Inhaber von Dauerarten haben auf Block
 doppelte Ermässigung.

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.
Heute Gr. Doppelkonzert
 von dem Trompeterkorps des Königl. Sächs. Garde-
 reiter-Regiments.

Direkt.: Regl. Stabskomponist u. Obermusikmeister G. Stod
 u. d. Kapelle des Janits. Leib.: Musikdir. A. Weutscher.
 Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Schillergarten Blasewitz.
Heute Mittwoch Grosses Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-Reg. Nr. 48
 Dir.: P. Matzke, Musikmeister.
 Anfang 7 Uhr.

Gasthof Wölfnitz.
 Mittwoch den 2. Juni 1909
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Regts. Nr. 101,
 Leitung: Herr Regl. Obermusikmeister L. Schröder.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Donaths Neue Welt.
 Heute, sowie jeden Sonntag und Mittwoch
Garten-Konzert und Kinderfest.
 Allmonatlich: Feiner Familienball.
 Hochachtungsvoll Otto Berger.

Bergkeller.
 Täglich ab 6 Uhr gr. Konzert. Eintritt 10 Pf.
 Heute Mittwoch 4 Uhr Café-Konzert. Eintritt frei.
 H. Käsekäulchen.

Grosse Aquarell-Ausstellung
Brühlische Terrasse,
 öffnet Vertags 9-6. Sonntags 11-6 Uhr.
 Eintritt 1 Mark.

Die Mitglieder des Sächsischen Kunstvereins und ihre den
 Hausstand teilenden Familienangehörigen haben gegen Vorzeigung
 der Jahreskarte freien Eintritt.

Zum Tucher
 Ausschank der Freiherlich von Tucherischen
 Brauerei, A.G., Nürnberg.
Webergasse 10.

Borzügliche Küche bei mässigen Preisen. — Diners von
 M. 1,25 an. Im Abonnement 10 Ratten M. 10.—.

Heute Spezialität:
 Völkchenschweinchen mit Risch und Sauerkraut.
 Paul Ebert, Bäcker.

Restaurant zum Goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
 Achtungsvoll A. Klumpei.

Aufruf!

Die wichtigste Grundlage eines geordneten Familienlebens und damit der Zufriedenheit und des Wohlbehagens
 des Einzelnen wie der Wohlfahrt des Volkes ist eine gesunde, ausreichende Wohnung. Ungünstige wirtschaftliche Lage bei
 oft starker Bevölkerung gestaltet die Wohnungsverhältnisse vieler Familien, zumal in der Grossstadt, häufig sehr ungünstig, auch
 ist einem nicht geringen Teile der Bevölkerung der Sinn für gelindes Wohnen und pflegliche Behandlung der Wohnungen
 mehr und mehr geschwunden. Dies bezeichnend und beherbergend einzugreifen, ist eine wichtige soziale Pflicht der Allgemeinheit.
 Auch in unserer Stadt ist man auf diesem Gebiete in den letzten Jahren lebhaft tätig geworden; insbesondere
 verfolgt das städtische Wohnungsamt die wichtige Aufgabe, die von den städtischen Körperschaften erlassene Wohnungs-
 ordnung durchzuführen.

Es ist aber nicht zu verkennen, dass diese im Interesse der Allgemeinheit erfolgenden Massnahmen häufig für den
 Einzelnen nicht unbeträchtliche Beschränkungen und geldliche Opfer im Gefolge haben; auch stoßen sie vielfach auf Ver-
 ständnislosigkeit und Widerspruch.

Um hier belehrend und im Falle der Bedürftigkeit helfend eingreifen zu können, soll ein

Wohnungsfürsorge-Verein

ins Leben gerufen werden, dessen Ziele und Aufgaben im redaktionellen Teile dieses Blattes näher dargelegt sind. Wer
 bereit ist, durch Rat und Tat, sowie durch geldliche Unterstützung sich an diesem Werke der Nächstenliebe zu beteiligen,
 wird gebeten, seine Anmeldung zu diesem Vereine in dessen vorläufiger Geschäftsstelle, **Markenstraße 36, I.**, bewirken
 zu wollen, wo auch die Satzung des Vereins zu entnehmen ist.

Geh. Kommerzienrat **Arnstadt**, Geheimrat Oberbürgermeister **Beutler**, Vizepräsident **Köttig**,
 Bürgermeister **Dr. Kretschmar**, Geh. Medizinalrat Professor **Dr. Renk**, Kreisbauhauptmann **Dr. Rumpelt**,
Ärztlicher Bezirksverein Dresden-Stadt, Architekten-Verein,
 Dr. med. **Baron**, Königl. Bauamt **Kickelhahn**,
Allgem. Hausbesitzerverein, **Hausmeister-Innung**,
 Stadtrat **Architekt Schümichen**, **Obermeister Teichgräber**,
Verein für öffentliche Gesundheitspflege,
 Bürgermeister **Dr. May**.

Verleih-Geschäft

für Wohnungs-Einrichtungen

I. Etage **3 Ferdinandstrasse 3** I. Etage

Ausstattung ganzer Wohnungen — einzelne Stücke — auf beliebige Zeit.
 Reiche Auswahl in **guten und modernen Möbeln** — Dekorationen und Teppichen.
 Fernsprecher 10342.

Variété Königshof.
 Bestes und beliebtestes Sommertheater der Residenz.
 Schutz bei jeder Witterung.
Das grosse Attraktions-Programm! u. a.
L. Tartakoff's berühmte
Weibliche Ural-Kosaken (13 Personen)
 in ihren militärischen Exerziten.
 mit seiner improvisierten Orchester,
 japanische Kriegsspiele.

Jucito Toro
Paul Förster, Blühdichter und Humorist.
Fränzi Mendzorf, **Excentric-Soubrette**.
Paul Revé mit seinem reizenden **Miniatür-Theater**.
 Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Anton Müller
 Internationales Weinrestaurant.
 Seine schönen gemütlichen Räume, anerkannt feine Küche,
 Komfort, sowie aufmerksame Bedienung in Verbindung mit
 mässigen Preisen lassen es insbesondere **Dresden be-
 suchenden Fremden empfohlen sein.**

Diner-Menü zu M. 3.—, M. 4.—
Das kleine Menü M. 2,25.
 Feinstes Abend-Restaurant.
 Alle Krebs-Delikatessen.

Abend-Konzert
 (täglich bis 12 Uhr).
An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

FLORA-VARIÉTÉ
1. RANGES.

„Hammers Hotel“
 Dresden-Striesen, Augsburg u. Blasewitzer Str.

Vom 1.—15. Juni:
Neues Elite-Programm.
Lissy & Edwin Hall in ihren eleganten **Song-Ensembles**.
Fräulein Verso, **Viederländerin**. **Wolf Scheele**
 mit vollständigem neuem Repertoire. **Les 3 Destions**,
 komische Akrobaten. **Hedy und Max Arras**, hochkom.
 Kontrast-Duo. **Sign. Figliola**, **Dalier-Atlet**.

Fred Edlawi
 in seiner neuen **Creation Caruso in Utopien**.
 Zum Schluss: **Komponisten-Kongress**.

Billetts im Vorverkauf von **E. Ahlhelm**, Seestraße,
 Ecke Altmarkt, und bei **Weydich**, Wittenberger Straße 58,
 zu haben.

Kaiser-Keller,
 Dresden.

Wein - Stuben
 Parterre u. I. Etage,
 nur
An der Mauer 5,
 von der
Seestraße ab.

Ich hatt' einen Kameraden,
 Der noch jeden guten Braten.
 Er war verwöhnt von Müttern aus
 Und fehrte nur ein im

„Zum Hirsch am Rauchhaus“
 Es ladet ergeben ein
G. Reinhardt.

Täglich:
Künstlerische Streichmusik.
 NB. Heute, sowie jeden Mittwoch
 Schaffstr. 19. Webergasse 24. Riesenbrattwurk m. Kraut 30 Pf.

Gegründet 1850.
Musik

Werke mit u. ohne Glocken-
 spiel resp. Ritter von 7 M. an.
Sprechbarante v. 4 M. an.
 Neueste Modelle (in 4 verschied.
 Tonarten spielb.) v. 25 M. an.
 Doppelseitig bepielte **Blatten**
 (neueste Schläger) M. 1,50, 2.—
 u. 3.—. **Edison-Records** 1.—

Musikalien. Eigene Fabrikation in Violinen, Konzert-
 Gittern, Saiten, Mandolinen und Gitarren, Bithern, verm.
 Notenblätter sofort zu liefern, v. M. 8,50 an. **Echt ital.**
 Mandolinen von M. 12,50 an. Gitarren, Harmonikas,
 Trommeln, Signalhörner, sowie alle anderen Musik-
 Instrumente in größtartigster Auswahl bei

Musik. Kataloge,
 Balgen- und
 Blatten-Verzeich-
 nisse gratis und
 franko.

C. A. Bauer, Dresden, N.,
 Hauptstr. 27 u.
 Schmiedeg. 2.
 Nur eine Verkaufsstelle, n. Café-Rollenber
 in Altstadt keine Filiale. Teleph. 9181.

Gasthof zum Erbgericht Borlas b. Rabenau.
 Lohnender Ausflug durch den Rabenauer Grund, 2) Min. v.
 Ede Krone od. Specktrüb. Für Vereine u. Gesellschaften schöner
 Saal noch einige Sonntage frei. **Örtlicher Höhenluftkurort**
 für Sommerfrischler. Schöne Zimmer mit u. ohne Pension. Bes-
 pflegung billig u. gut. Tel.: **Dessentliche Fernsprecher Borlas**.
 Hochachtungsvoll **M. Schelintz und Frau.**

Verantw. Red.: **Armin Fendler** in Dresden. (Sprechz.) 1/2-6 Uhr.)
 Berleger u. Drucker: **Wipf & Reichardt**, Dresden, Markenstr. 25.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-
 schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 22 Seiten

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Mittwoch, 2. Juni 1909 Nr. 151

H
 1. W
 ren
 24 R
 20
 gew
 verfe
 fone
 turfe
 300
 12
 für
 bedi
 im C
 hält
 An
 berf
 nehe
 und
 100
 broch
 eine
 Anle
 diese
 mit
 bew
 in b
 Bau
 in T
 Mar
 dem
 Heil
 eine
 aew
 helle
 von
 2 ab
 anho
 forde
 maan
 aerie
 das
 men
 auf
 der
 Beer
 ande
 erdig
 unte
 nach
 reue
 ande
 lebe
 8 c
 beie
 4 r
 jeder
 pre
 6 r
 ander
 Beer
 fo m
 des
 tem
 150
 fände
 8
 auch
 12
 2 ei
 arab
 auna
 viel
 hand
 blügl
 hie l
 nahm
 in, d
 trauc
 Regi
 itarr
 Sonn
 Nabr
 50 W
 500
 larte
 and
 11. A
 ter,
 der
 nach
 nen
 1,45
 10,27
 Teifr
 gebra
 and
 getre
 in e
 weite
 cintr
 wci
 foun
 8 a
 e l
 erheb
 ahl
 find,
 tume
 behör
 ler in
 Ciner
 den
 3
 Geld
 100
 traie
 noch
 durch
 des
 stand
 (Mch

Gedü
 den
 begri
 abgch
 im 4

14 u

zur Schmückung der Kirche Vater Ufer (Ostler) mit der Ausführung eines großen Wandgemäldes zu beauftragen; dieses wird die Bergpredigt darstellen.

In Schwitz nach im 65. Lebensjahre der älteste Einwohner der Stadt, Webermeister Johann Heinrich Deter. Er war noch einer von jenen Greisen, die der Einführung der Eisenbahn mit Widerstand begegneten und der aus Furcht vor Eisenbahnunfällen nie mit der Eisenbahn fuhr, sondern seine Wegekreise (oft 4 bis 5 Stunden weit) als Handelsmann hin und zurück noch bis zu seinem 65. Lebensjahre meist schwer beladen zu Fuß zurücklegte.

Beim Plündern von Blumen für die der sechsjährige Sohn des Malers Ewald Gaertel in Ehrenfriedersdorf in einen Teich und ertrank.

Beim Besuch der Greifensteine bei Ehrenfriedersdorf führte ein 19jähriger Schüler aus Chemnitz ab und mußte schwer verletzt vom Plage getragen werden.

Freitagabend abend gegen 1/2 11 Uhr ist auf Bahnhof Bad-Görlitz eine lehrreiche Verkehrsunfall auf eine Gruppe seiner Personwagen aufzufahren. Durch den Anprall entgleiste der Tender der Lokomotive, so daß das eine Hauptgleis bis nach 11 Uhr nicht gesperrt war. Menschen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen.

Die gegenwärtig in Herrnhut tagende Generalversammlung der evangelischen Brüder-Unität landete folgendes Guldigungsgramm an den König: Die Generalversammlung der evangelischen Brüder-Unität, aus verschiedenen Weltteilen in Herrnhut zusammen gekommen, um die Arbeit ihrer Kirche unter Christen und Heiden zu prüfen und zu fördern, erleiht am heutigen Tage für Ew. Majestät den reichsten Segen des allmächtigen Gottes, dankbar dessen eingedenk, daß unsere Vater einst in diesem Lande eine Auflichtung angezündet haben, und daß unsere sächsischen Gemeinden sich bisher des Schutzes und der Guld Ew. Majestät und allerhöchster Erlaubnis Vorhänge erfreuen durften. Das Präsidium der Synode: Bischof Reichel, Herrnhut, Bischof Hundthaler, Salem, Nordamerika, Bischof Daffé, London. — Daraufhin traf folgende telegraphische Antwort ein: "Wachwitz: Königl. Villa, 25. Mai. Ew. Majestät der König haben sich über die gelandten Glückwünsche sehr gefreut und lassen der General-

synode herzlich danken. v. Erlögern, Oberst und Flügeladjutant."

Kantogerecht. Der ledige Schreiber Walter Frank muß sich wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit einem Schulmadchen gegenüber verantworten. Die Gemeindevorstande erließ in geheimer Sitzung. Das Urteil lautet auf 1 Monat Gefängnis. — Der 17 Jahre alte Kaufmann Paul Kunkel war von einem Freunde um ein Darlehen angegangen worden. Da er selbst kein Geld besaß, entwendete er seinem Stubenwirt drei Beträge in der Gesamthöhe von 65 Mk. Der Angeklagte ist im vollen Umfange geistlich. Er erhält 1 Woche Gefängnis.

Cessantliche Verheirathungen in auswärtigen Kantogerechten. Freitag, 4. Juni. Weihen: Hans Otto verehel. Knuth geb. Wehner's Wohnhaus, Dintzegebäude, Hof und Garten (75 Ar) in Kötz, an der Stadtröhre, 17715 M. Stolpen: Das im Grundbuche des Kantogerechten Dresden als Wohnhaus auf den Namen Otto Alfred Euno Radler eingetragen Rittersgut (Geld) bei Stolpen (188 Pfund 1 Ar), 256 800 M. Jänner 30 450,05 M. Weihen: Mathias Danziger's Villa mit Dintzegebäude, Hof, Garten mit Waide und Weide (15,6 Ar) in Oberpörsch, an der Dresdner Straße, 21 000 M.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Der Rat hat beschlossen, im Gebiete des Bauungsplanes für Vorstadt Strießen den mit 3a bezeichneten, von der Borsberg- bis zur Kugelgasse führenden Strahnteil in der Verlängerung der jetzigen Mosenstraße ebenfalls Mosenstraße zu benennen.

Mit der Umpflasterung der Bahnhofs der Wisladruffstraße soll am 7. Juni, mit dem Kanalumbau in der Palmstraße, zwischen der Fischhof- und der Stärkengasse, am 10. Juni begonnen werden.

Gandelsregister. Eingetragen wurde: daß der Sitz der Internationalen Spiritusindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, nach Mosenwitz verlegt worden ist; — daß die offene Handelsgesellschaft F. Schirmer in Dresden aufgelöst, der Gesellschaftstheodor Friedrich Wilhelm Schirmer angekauft ist und daß der Kaufmann Carl Robert Paul Mannwitz das Handelsgeschäft und die Firma fortführt; — daß die Firma Stein u. Eder in Dresden Prokura erteilt hat dem Handlungs-Gesellen Arthur Pösch in Dresden; — daß die Firma Albert Seeligler, vorm. Max

u. Siehn in Dresden erloschen ist; — die Gesellschaft Witzschalten, Vereinigung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden, hat das Stammkapital 20 000 Mark betragt und das zum Geschäftsführer bestellt ist der Kaufmann Friedrich Johannes Rieseberg in Dresden.

Kantogerechtes. Eingetragen wurde: daß der Kaufmann Heinrich Goergen, hier, Strohstraße 12, und dessen Gehilze Gertrud Goergen geb. Wöls die Verwaltung und Ausrichtung des Mannes ausgeübt haben.

Kaufverträge, Zahlungsverträge usw. Im Dresden Kantogerechtes. Das an den Kaufmann Hermann Goergen, hier, Strohstraße 12, 4. erlassene Veräußerungsverbot ist aufgehoben, nachdem der Antrag auf Kontoführung zurückgezogen worden ist; — daß Kontoführungsverbot über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Ludwig Schmidt, Inhabers einer Gardinenhandlung in Dresden, ist aufgehoben, nachdem der entsprechende Antrag zurückgezogen worden ist.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresden Kantogerechtes. Die Zwangsversteigerung der im Grundbuche für Buchholz auf den Namen des Architekten Anton Leopold und dessen Gehilze Maria Traugotz Leopold geb. Fiedler in Buchholz an ungeteilter Hand eingetragenen, in Buchholz an der Hauptstraße gelegenen Baustellengrundstücke am 13. Juli, vormittags 10 Uhr, im Auktions-Buchholz-Friedewald: 1. Blatt 155, 24 Ar groß, auf 422,50 M. gekauft; Blatt 272, 26,1 Ar groß, auf 525 M. gekauft. Das erste Grundstück bezieht aus dem liegenden Auktions; auf letzterem befindet sich Lieferantensalvator.

Bereinskalender für heute:

Gewerbe-Verein: Besuch "Johann". Mittw. 8. U. Frauen: Monatsversammlung, 9 Uhr. Stimm- u. Baillen-Rasse u. Verkehr an hoh. Schulen Schluß: Hauptverf., "Neuhäbner Kasino", 4 Uhr.

Aus der Geschäftswelt.

An dem Schauspieler des Spielmannsleibes Richard Jaeger, Schloßstraße 22, ist jetzt eine ganz reizende bayerische Hofoper-Operette mit bayerischen Volksliedern angekauft. Die Szene stellt ein Strohhaus vor, der schmiedliche Rasl ist zum Urlaub, sein Spiel spielt die Bilder und die jungen Dirndl drehen sich im Spiel lange, während der Zuschauer mit seiner Familie zu schauen den Zuschauer macht. Auf der Alm werden die Ruhe, eine reizende Bild, das jung und alt erfreut.

Dresdner Bankverein. Zweiganstalten: Dresden: Prager Str. 12; Hb. Wm. Bassenge & Co. Chemnitz: Kreuzstr. 1; Sächsische Discout-Bank; Chemnitz: Langestraße 3a; Ernst Petasch; Meissen: Heinrichsplatz 7; Meissener Bank; Kamenz: Sebaldt - Wurzgen; Depositenkassen in Lommatzsch und Oederas. Eröffnung laufender Rechnungen (Konto-Korrent-Verkehr); Diskontierung von Geschäftswechseln; Zahlstelle für Wechsel (Wechselformulare kostenlos); Umwechslung ausländ. Noten u. Geldsorten.

Table of stock market prices for June 1, 1909. Columns include various categories like Staatspapiere, Eisenbahnaktien, Industrieaktien, and Wechsel. Each entry lists the name of the security, its price, and other relevant details.

Seite 10 - Dresdner Nachrichten - Seite 10. Mittwoch, 2. Juni 1909 - Nr. 151

Börse und Handelsteil.

Berlin. (Privat-Tele.) Die Börse verkehrte still, aber infolge der Stillnahme der Regierung gegen die Handel und Industrie schließlichen Steuererhöhungen der betreffenden Parteien, die auf den Gesamtmarkt einen vorzüglichen Eindruck machte.

Dresdener Börse vom 1. Juni. Die geschäftliche Bewegung nach dem Pfingstfesttage verläuft an der hiesigen Börse recht ruhig bis hin zu dem Ende. Die Kurse einer Anzahl Aktienwerte erlitten indes heute eine ansehnliche Erhöhung.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft. Die Verwaltung hat einen Aktionär auf Anfrage mitgeteilt, daß das Unternehmen gut beschäftigt ist und sehr zufriedenstellend abläuft.

Kaufmännischer Kredit- und Pfandbrief. Die aus dem Inland erhaltene, werden die Zinssätze der Kredit- und Pfandbriefe der Landbank für Kaufmännischer Kredit- und Pfandbriefe bereits vom 1. Juni ab bei der Kasse der Filiale in Dresden, Platzstraße 5, ohne Abzug eingekauft.

St.-Gef. R. u. G. Elektr. Maschinenfabrik in Berlin. Der Abschluß pro 1908 ergibt nach Abschreibung von 208 315 M. (i. R. 206 801 M.) einen Reingewinn von 201 257 M. (i. R. 270 701 M.).

Die April-Ausweise der Großbanken. Nach ihrem Versprechen, das sie gelegentlich der Verhandlungen der Bank-Enquete gegeben haben, veröffentlichten die Großbanken jetzt zum zweiten Male im laufenden Jahre die Ausweise über ihren Vermögensstand, und zwar für den Schluß des Monats April.

Die April-Ausweise der Großbanken. Nach ihrem Versprechen, das sie gelegentlich der Verhandlungen der Bank-Enquete gegeben haben, veröffentlichten die Großbanken jetzt zum zweiten Male im laufenden Jahre die Ausweise über ihren Vermögensstand, und zwar für den Schluß des Monats April.

Während es zugleich der Mehrzahl der Banken gelungen ist, ihre Bestände an eigenen Wertpapieren zu verringern. Die Bestände an Gemeindepfandbriefen haben sich dagegen bei einzelnen Banken noch erhöht.

Cheferr. Südbahn. Die Generalversammlung genehmigte die Anträge des Verwaltungsrates, darunter das Uebereinstimmen mit den Prioritäten nach längerer Debatte mit überwiegender Majorität.

H. Götz u. Co. v. d. Johanneburg. In der Generalversammlung wird der Vorliegende Brand darauf hin, daß die günstige Entwicklung, welche die Randgraben-Industrie im Jahre 1908 genommen habe, von neuem das Interesse der Anlage suchenden Publikums auf die Randgraben-Fabrik gelenkt habe.

Dresdener Schlachtviehmarkt. Der gestrige Wuttrieb beauftragte sich nach amtlicher Feststellung mit 585 Ochsen, einschließlich 43 Stück österreichisch-ungarischer Herkunft, und zwar 166 Ochsen und 219 Kühe.

Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht reip. Schlachtgewicht waren in Markt nachstehend verzeichnet. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 27-40 reip. 75-78, lb. Ceteris paribus 28-42 reip. 75-78.

Bank-Telegraphen. Reichsbank 3 1/2 Proz. Lombardkredit 4 1/2 Proz. Ankerbank 3 1/2 Proz. Berliner 4 1/2 Proz. Sächsisch. Plätze 3 1/2 Proz. 1. Juni

Wien, 1. Juni. Schlußkurse der offiziellen Börse. 100 Reichsmark. 100 Kronen. 100 Gulden. 100 Schilling. 100 Heller.

Wochenbericht der Reichsbank vom 29. Mai 1909. Bestand an Reichsbanknoten 1.065.116.000 M. Bestand an Reichsbanknoten 798.125.000 M.

Wöchentliche Börsenberichte (von der Filiale der Dresdener Bank in Prag). 1. Juni. Industrielle Aktien. Rohwägen Aktien.

Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Gurkenluppe, Matjeshering mit grünen Bohnen, Gefüllte Kalbskeule mit Salat, Gefüllte Omeletten.

Berliner Börse am 1. Juni.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Aktien, Berliner Pfandbriefe, Berliner Anleihen.

Bestes Volksgetränk. Riechliches Einfach, alkoholfrei, garantiert reines Malzbier.

Seite 11. Dresdener Nachrichten. Seite 11. Mittwoch, 2. Juni 1909. Nr. 151.

Steppdecken

aus rotem Zitz, doppelseitig	Stück <i>M</i> 4,50 bis 7,—
aus türkischem Zitz, doppelseitig	Stück <i>M</i> 6,25 bis 8,—
aus Brillant-Satin mit Normalfutter	Stück <i>M</i> 5,— bis 6,75
aus Seidensatin, grosse Farbauswahl	Stück <i>M</i> 8,50 bis 26,—
aus Woll-Atlas, Ia Qualität	Stück <i>M</i> 9,50 bis 26,—

Grosser Spezial-Artikel der Firma.
Eigene sorgfältige Anfertigung.
Garantiert reine und neue Füllungen.
Extra-Anfertigungen unter Beachtung
jedweder besonderer Wünsche.

Steppdecken-Kuverts und Ueberschlaglaken.

Besonders preiswertes Angebot:

Steppdecken aus Seiden-Satin mit Normalfutter mit weisser
Baumwollfüllung, **Handarbeit**,
Grösse 135x195 cm, Stück *M* **8,50.**

Steppdecken aus Ia Brillant-Satin mit Normalfutter mit
weisser Baumwollfüllung, **Handarbeit**,
Grösse 150x200 cm, Stück *M* **11,—.**

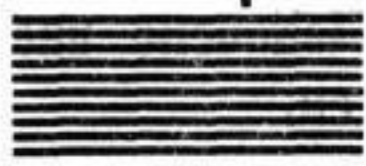
Daunen-Decken mit nur bester Daunen-
füllung und aus nur besten Stoffen . . . Stück *M* **35,— bis 68,—.**

Wollene Schlafdecken mit Kante oder
bunt Jacquard Stück *M* **4,— bis 21,—.**

Kamelhaar-Decken mit Kanten . . . Stück *M* **11,— bis 38,—.**

Schlafdecken

Am Postplatz



Robert Bernhardt.

Ich trete demnächst meine Einkaufs-Reise nach dem

Orient

an und gelangen voraussichtlich Ende Sep-
tember die neuerworbenen Posten

orient. Teppiche

nach erfolgter rationaler Reinigung
durch hiesige Teppich-Reinigungs-Anstalten
zum Verkauf.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



Geheimkrankheiten.

70 Prozent aller jungen Männer der
Welt haben eine geheime Krankheit
durch deren Schden oft nie wieder gut
zu machen sind. Unheilvolle abnormale
Frauen, sogar ganz gesunde werden da-
durch mitunter lebenslang unglücklich.
Die blühenden und geliebten haben
Gonorrhoe (Kussblut) und die auch die
Schmer, Hautausschläge etc. Ziele können
beibehalten nach ihrer verblüffendsten Be-
handlung, unerschrockenheit ermitteln werden
und die schrecklichen Verdünnungsarten
verursachen.
Das Naturheilverfahren verhilft
berühmte Folgen, bringt nicht schlimme
Krankheiten in den Körper, sondern beseitigt
die vorhandenen Krankheitsstoffe aus dem
Körper durch sorgfältige Zurechtung, Fäulung etc.
Nussmilch, Bismutungen, Verdünnungen, be-
sonders Unterleib, Harn- und Nieren-
krankheiten werden dadurch verhilft. Lassen Sie sich
von mir über die Naturheilverfahren beraten.
Station für Naturheilkunde, Inh. Franz Müller,
Dresden-N., Blasewitzer Straße 30, I. Straßenbahnhaltestelle.
Dankbriefe von Geheilten liegen bei mir zur Ansicht.

WILHELM Thierbach

Grösste Auswahl
halbfertiger
Roben

in
Leinen
Batist
Japon
Wollbatist
Tüll
Shantung
.....
Halbfertige
Blusen

in
Leinen, Batist, Wollbatist u. Shantung.
.....
Täglich neue Eingänge.

Wilhelm Thierbach,
König Joh.-Str. 4. Gr. Kirchgasse 1.

Ausverkauf
infolge Verlegung meines Geschäftes.
Tuchhandlung **Carl Lamprecht,**
über Wilh. Böhm, Schöffelstraße 28.]

Menstruationspulver *Geisha*
gegen Regelstörung
Warenzeichen 85252
Mur echt mit nebenstehendem Bild
Alle minderwertigen Nachahmungen weisen man energisch zurück!
Besteht: Flor. Anthemid, nobil. japon. plv. sht. Japan, edl.
Romey pulv.
Zu haben in allen Drogegeschäften.
Mur echt in 6 farbiger Blech-Packung. Pappschachtel
weist man zurück.

Ehe Sie verreisen,
vergessen Sie nicht, Ihr Mobiliar, Wertgegenstände gegen
Einbruch-Diebstahl
zu versichern. Zu billigen Prämien und coulantesten
Bedingungen übernimmt Deckung die
Nord Deutsche Vers.-Ges. in Hamburg.
Generalagentur Dresden-N., Nieschelsstraße 12. I.
Vertreter oder Vermittler
für Dresden und Umgegend gesucht.

Eisschränke
mit
Zink-od. Glaswänden.
Hofflief
Gebr. Eberstein
Altmarkt.

F. Josef Lang, Königl. Hoflieferant,
Sectkellerei „Marienkeller“, Würzburg.
Spezial-Weine:
Lang Trocken - Monokrat - Mainperle.

+ Damenbart. -
Sonne im Nacken und Arm verschwinden sofort schmerzlos bei
Anwendung des **Haardestroyers** — amerikanische Methode —
bequem anzuwenden — Erfolg garantiert, kein Geld sofort zurück-
geben Risiko — sicherer als Elektrolyse. — Die aristokratische Damen-
welt von Amerika und England benutzt nur dieses Haarentfernungs-
mittel. Für Deutschland nur echt zu haben im Versandhaus
George Baumann, Prager Str. 40. Tel. 3567.
Preis 5,00 Mark gegen Nachnahme. Porto extra.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Mittwoch, 2. Juni 1909 — Nr. 151

Carola-Heil-Quelle

von eminenter Wirkung

bei Krankheiten der Harnorgane und der Nieren und bei überschüssiger Harnsäure im Organismus.

Sonderer Erfolg bei: Chronischem Harnröhrenkatarrh, Krankheiten der Prostata, Blasenkatarrh, Blasenentzündung (Cystitis), Blasenlähmung, Blasenstein, katarrhalisch-chronischer Entzündung des Nierenbeckens, chronischer Nierenentzündung (Nephritis), Brightscher Krankheit, bei den verschiedensten mit der harnsauren Diathese zusammenhängenden Affektionen wie: Concrementbildung (Nierensteine). Hier übt das Carolawasser einen direkten Einfluss auf die Concremente aus, indem es die Oberfläche angreift, Stücke davon auflöst, die Harnsäurebestandteile auflöst und in die dieselben zusammenhaltenden Schleimpartikel einbringt. Infolgedessen verliert der Nierenstein seinen Halt und wird zugleich mit reichlichen Schleimstoffen durch den Urin nach außen befördert. Universitätsprofessor Dr. Gabu, Strassburg, sagt wörtlich: „Es sind mir Fälle bekannt geworden, daß hier in Rappoltsweiler Nierensteine abgingen, welche von einer Kur in Wildungen, resp. Carlsbad unbeeinträchtigt geblieben waren.“ Nierenkoliken, Oxalsäuren Concremente, Phosphaturie, Gallensteinen und Gallensteinkolik, ferner auch bei Diabetes. Wo der Diabetes unter dem Einflusse der Harnsäureerkrankung steht, nimmt der Zucker ab, verschwindet dann aus dem Urin und wird durch Harnsäure in Form von rotem Sande ersetzt, welche während und selbst nach der Kur etwas zunimmt.

Dyspepsie. (Die Dyspepsie der Gichtkranken weicht sehr schnell dem Genusse von Carolawasser. Dieses wirkt besser als die starken Alkalien wie Natr., Bicarb., Carlsbad u., welche oft die spezielle Form der Dyspepsie verschlimmern.) **Asthma, Rheumatismus, Hämorrhoiden.** Soweit diese Affektionen unter dem Einflusse eines dystrastischen Zustandes mit Harnsäurebildung in engem Zusammenhang standen.

Ueber 600 Aerzte unternahmen 1908 Versuche mit der Carola-Heilquelle und bestätigten ihre Wirkung in niedergelegten Gutachten.

Diese sind zum Abdruck gebracht und in einer eleganten Broschüre vereinigt, welche franko zur Verfügung steht.

Die Carola-Heilquelle gelangt in Flaschen von 1 Liter Inhalt in den Handel und ist in den Apotheken und besseren Mineralwasserhandlungen, sowie in Dresden in der Hauptniederlage

Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke,
Telephon 3216,

zu konzultanten Preisen erhältlich. Man verlange Prospekt und befrage seinen Arzt.

Depots an allen grösseren Plätzen.

Carolabad Rappoltsweiler E.,
Südvoegen (am Fusse der Hohkönigsburg).

Das Carolabad besitzt neben der stark mineralischen Carola-Heilquelle noch eine 2. Quelle, welche gleichfalls zur Gruppe der edelgallischen Wasser gehört, jedoch wesentlich schwächer mineralisiert ist — den **Carola-Schlossbrunnen**; derselbe gelangt mit Zusatz von Kohlensäure zum Versand als vorzüglich schmeckendes Tafelwasser — hervorragend geeignet zur Nachkur nach dem Gebrauch der Carola-Heilquelle sowie zum ständigen Gebrauch. Der Versand beträgt mehrere Millionen. Größtes Kühlhaus Deutschlands, mit allen Erfrischungsmitteln moderner Hygiene ausgestattet. Man verlange Prospekt. Depot in Dresden: **Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke, Telephon 3216.**

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Mittwoch, 2. Juni 1909 Nr. 151



Raumkunst

Viktoriastrasse 5/7

empfiehlt allen Fremden und Interessenten den Besuch ihrer

Kunstgewerblichen Ausstellung

(Künstlerische Wohnungs-Einrichtungen, Gemälde, Skulpturen, Kleingerät, Teppiche u. s. w.)

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Eintritt frei.

Geöffnet 9 bis 7 Uhr.

Levico

Arsen-Eisen-Quellen.

Kurzeit: 1. April — Ende Oktober.

Alpine Filiale Vetrivolo (1500 m) Juni — September.
Moderne Kuranstalten, erstklassige Hotels etc.

Levico-Wasser zu Hauskuren

überall erhältlich. Prospekte — Auskünfte durch
Die Direktion in Levico (Südtirol).

Bei Heuschnupfen

vorzüglich bewährt **Rhinin**, Flüssig à Gl. 2,50 M., Bestäubungs-Apparat 2 M., **Rhinin cream** in Tuben à 1,50 M.

Prombter Versand.
Kgl. Hofapotheke, Dresden.

Anverkauf von Glacébandschublen u. Strawatten zu billigsten Preisen w. Geschäftsaufgabe Strubelstr. 5. **W. Lübert.** Vorzügliche neue u. gebrauchte **Pianos W. Funke,** 2 Rabantenstr. 4 (a. d. D. Straalce).

ERFINDUNGEN
SCHUTZ UND VERKAUF
DURCH DAS LANGJÄHRIG
BEKANNTE U. RENOMMIERTE

PATENT
BUCHER
KRUEGER

TEL. 341

FÜR INLAND UND AUSLAND
GROSSE FACHBIBLIOTHEK
= AUSKUNFT FREI =
DRESDEN SCHLOSSSTR. 2

eis-Schränke

prämiert mit K. S. Staatsmedaille,
mit Zink- oder Glaswänden.

Gebr. Göhler
Grunaerstr. 16

Markisen
fertigt als Spezialität
die Zelt- und Planen-Fabrik
P. & J. Neumann,
Ameise Plauenische Gasse 37.
Telephon 1881.

48 000 Fl. Sekt
„Grand vin de Cabinet“,
in Deutschl. auf Flaschen gefüllt,
brillant moussierend, garant.
aus Traubenwein, werden mit
Mk. 1,75 pr. 1/2 Fl. inkl. Steuer
vor Eintritt d. festgesetzten
Steuer-Erhöhung

geliefert. Versand in Kisten von
12—60 H. inkl. Emb. ab Leipzig.
1/2 Probefl. Mk. 4,25 frei v. Nachn.
Rheinische Sektfabrik
Curt Kramer, Leipzig-Co. 24.
Innerhalb 7 Monaten mit
9 goldenen Medaillen und
5 Ehrenpreisen prämiert.

Lose

1. Klasse 156. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung am 16. und 17. Juni,
empfiehlt und verleiht die
Kollektion des Albert-Vereins,
Dresden, Marienstr. 7.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfiehlt u. versendet
Gustav Gericke, Wildrufer Str. 7.
Fernsprecher 1458.
Ziehung 1. Klasse 16. und 17. Juni.

Lose

**Ich Habe Meinen
Bruch Geheilt**
und will Ihnen zeigen, wie Sie den Ihrigen
heilen können
KOSTENLOS!

Infolge meines Doppelbruchs war ich während Jahren hilflos und bettlägerig. Ich trug zahllose verschiedenartige Bruchbänder und Bandagen. Einige davon waren fester für mich, andere erwiesen sich als wirklich gefährlich, aber keines davon konnte den Bruch an seinem Platze halten. Die Aerzte sagten mir, daß ich niemals eine wirkliche Heilung erwarten könnte, wenn ich nicht einer Operation unterzöge. Trotz alledem aber lachte ich ihrer und kurierte mich selbst und zwar für immer mittelst einer einfachen Methode, welche ich selbst erfunden. Jedermann kann sie benützen und will ich sie jedem, der mir darum schreibt, gerne kostenlos zusenden. Füllen Sie also den nachstehenden Coupon aus und senden Sie denselben noch heute an mich ab. Ich werde Ihnen die Behandlung umgehend und franko zusenden.

Coupon Für Freie Bruch-Behandlung.
Capt. W. A. COLLINGS & SONS (Box 200),
Gamage Buildings, Holborn, London, E.C., England.
Geehrte Herren! Senden Sie mir kostenlos Ihre neue
Erfindung zur Bruch-Heilung.

Name _____
Adresse _____

entfernt war, an ihrem Gepolter Gefallen zu finden, so überhaupst darauf zu achten, aber sie sprach noch eine Weile so fort. Dabei beobachtet sie, wie schnell Etwas ging, wie ihr Körper judte und wie verwirrt sie noch immer war und wie schwer ihr Arm ging.

Schließlich aber schrie Notta. Silvia war in ein traumhaftes Schluchzen ausgebrochen. Notta ließ sie ruhig weinen. Sie stellte keine Frage, sie lagte kein Trostwort. Sie, die ganz Alleinstehende, wachte, wie wohl es tut, zu weinen, wenn das Leben einem wieder einmal recht wehe getan hat. Sie schweig also, aber ihr Hirn arbeitete sehr lebhaft. Sie dachte an den Herrn, mit dem sie an der Haustür buchnählich zusammengestoßen war. Nicht einmal entschuldigt hatte er sich, hatte sie nach dem ungewollten Anprall noch roh zur Seite gedrängt und war dann schnell aus dem schmalen Tor geschlüpft. Sie hatte sich recht geärgert über den Tölpel und hatte ihm zornig nachgeschaut.

Warum er so dicht an den Häusern bleibt? hatte sie sich gefragt. Dann war Notta zu ihrer Freundin gegangen, hatte diese gerade noch hinstürzen sehen und deren angituelle Frage gehört: „Ist er fort, Notta — lag, ist er fort?“ Und nun schluchzt Silvia noch immer fassungslos und Notta steht vor einem Rätsel, zu welchem fraglos jener rohe Mann gehört, den sie — dessen ist sie sicher — diesmal nicht zum ersten Male gesehen hat.

17. Kapitel.

Es war Sonntag — Ende Mai. In dem weiten Tale, in welchem die alte kართლის Stadt Friesach liegt, herrschte eine wahre Tropenhitze; sie lag auch auf den Abhängen des Peterberges. Auf der nördlichen Seite des Berges, außerhalb des jetzt noch mit Wasser gefüllten Stadtgrabens, lag das Besitztum der Gräfin Ernestine von Lorm; ihr großer Garten und ihr kleines Haus. An einem Fenster dieses Hauses lag die Gräfin und häufl. Mit fieberhafter Hast regt sie die übermäßig schlanken Hände, um mit dem kunstvollen Kragen, der heute abgeliefert werden soll, fertig zu werden.

Während sie in dem niedrigen, heißen Zimmer so emsig arbeitet, liegt Komtesse Fifi im Schatten eines herrlichen Kuschbaumes in ihrer Hängematte und läßt auf ihrem Goldläuferhuhn den Sonnenstrahl spielen, der sich durch eine Ritze des Laubwerkes schießt. Er macht sich sehr gut, der schmale Fuß in dem grauen Seidenstrumpf, durch dessen feines Gewebe die rote Haut schimmert und der von dem feinen Goldton des Schubes reizend umrahmt wird. Auch sonst ist an der Toilette Fifis nichts auszusagen — höchstens daß sie viel zu kostspielig ist für eine Tochter, deren Mutter diesen Luxus aus dem Ertrag ihrer so mühevollen Arbeit decken muß. Dieser Umstand macht der Komtesse aber keinen Kummer. Das sieht man schon daran, daß sie ihr kleines, dreifarbiges Käppchen mit den hübschen Spigen ihres Morgenkleides spielen läßt. Soeben gibt es wieder einen Kl. Fifi lacht belustigt, und das spielende Käppchen, das wie befehen an den Spigen zerrt, gewährt tatsächlich einen komischen Anblick.

Fifi genießt diesen Anblick nicht allein. Sie hat einen Besuch, der sich nach Ansicht der Gräfin Ernestine viel zu oft einzu stellen pflegt. Da aber in diesem Hause die Ansicht der Mutter weit weniger maßgebend ist, als die ihrer Tochter, so kommt Graf Lorm — der heutige Gesellschaftler der Komtesse — so oft es dieser und ihm beliebt. Die beiden flirteten höchst ungeniert miteinander — und zwar schon seit einigen Jahren. Da der Graf ein entfernter Verwandter Fifis ist, findet sie nichts unpaffendes in diesem ungenierten Umgang, der nur im Beisich der Heuburg bessere Form annimmt. Dort ist er fast tabellos, und das hat seinen Grund darin, daß der mittellose Graf Lena und die arme Komtesse Fifi Paul Heun betreten will.

Soeben küßt Lorm der Reife nach jeden Finger von Fifis herabhängender Hand. Und so oft er einen Kuß playiert, sagt er irgendein Koswort, was Fifi bereit amüßert, daß sie darüber sogar ihre Nase vergißt. Blöhlisch aber schlägt ihre Stimmung um. „Na, was ist denn?“ fragt Lorm, ihre Hand streichelnd. „Warum schmolzt denn meine Herzdame auf einmal?“

„Kennen Sie mich doch nicht immer so, Egon.“ schilt sie. „Sie werden das noch einmal vor Reuten tun, die es nicht zu wissen brauchen, wie gemüßlich wir miteinander sind.“ — „Na, dann betreten wir uns eben,“ gibt er zurück. „Schn wieder einen schiefen Mund? Aber Fifi! Zuckersüße! An was denkst denn meine Fee?“

Sie richtet sich auf. Ihr leidener Unterrock raschelt. Einer der Goldleibschuhe fliegt auf den Rasen, und so sieht man, daß der graue Seidenstrumpf einige schon recht bedeutliche Löcher hat. Fifi scheint das zu wissen, denn sie zieht den Fuß schnell hinauf, so daß der Saum des spitzenbesetzten Kleides darüber fällt. Lorm hat den Defekt ebenfalls bemerkt.

„An was ich denke?“ sagt die Komtesse sentimental. „Daran denke ich, daß unsere Gemüßlichkeit bald ein Ende haben wird. Herr Gott, wenn ich nur nicht Baron Heun betreten müßte!“ — „Und ich die Lena!“ seht Egon Lorm das Lamento fort. „Wenn wir doch soviel hätten, daß wir tun könnten, was wir möchten. Nicht wahr, Fifi — Herz, da wüßten wir schon, was wir täten!“

„Es ist ein Jammer, wenn man kein Geld hat,“ lautet Fifi. — „Und was Geld betraf, so liehen muß, nur um endlich wieder handgemäht leben zu können,“ ruft Lorm der Graf. „Und trotz müssen wir noch sein, daß ich uns eine solche Gelegenheitsarbeit.“ Fifi hat ihn lauernd angesehen. „Mir scheint,“ bemerkt sie, „daß Sie Lena auch ohne ihr Geld gern nehmen würden.“ — „Ja? Aber Fifi! Was soll Ihnen ein?“ — „Na, ich habe so meine Beobachtungen gemacht!“ — „Pöhllich!“ — „Dabei ist gar nichts Pöhlliches.“ — „Also, was haben Sie denn beobachtet?“ — „Sie machen ihr verlebte Augen.“ — „Das muß ich doch tun.“ — „Ja, wenn Sie es sieht, aber wenn Sie es nicht sieht!“ — „Dah ist denn da auch rechtliche Augen gemacht?“

„Ganz leidenschaftlich haben Sie ihr nachgeschaut.“ — „Ich wüßte nicht.“ — „Aber ich weiß es — überdies sind Sie ja recht ganz verlegen geworden.“ — „Fifi.“ — „O, nur seht keine Zärtlichkeiten.“ Zornig schiebt sie seine Hand von ihrem Arm, steht auf, läßt in den Schuh, macht ein paar Schritte und bleibt dann abgewandt von ihm stehen. Sie wendet ihm ihr Profil zu — sie weiß genau, daß sie so am hübschen ausseht. Inerlich tut es ihr schon leid, daß ihre Eifersucht sie um ein Schäferhündchen bringen wird, denn Lorm läßt sich nicht viel bieten, er besitzt ein großes Selbstbewußtsein. Er macht keine Miene, ihr zu folgen, sie zurückzuholen. Er bleibt gemüßlich sitzen und sagt müßig: „Es hat doch gar keinen Sinn, daß wir streiten. Ruh denn nicht auch ich zusehen, wenn Sie Heun umflattern und ihm gegenüber sanft wie ein Kämmchen sind, während ich alle Ihre Launen ertragen muß?“

„Ich hätte Launen?“ — Er lacht laut auf. „Aber, Kindchen,“ spottet er, „ganz Blind bin ich doch nicht.“ — „Was nehmen Sie sich heraus? Ich bin nicht Ihr Kindchen.“ — „Stolz ruzt sie davon, das Stild Spitze nachschleifend, das sie sich abgetreten hat. Er bleibt sitzen und schaut ihr spöttisch nach, dann zieht er sein Spiegelchen und ein Kämmchen aus der Tasche und behandelt mit Liebe und Sorgfalt seinen blonden, dünnen Bart. Dabei betrachtet er nachdenklich sein Gesicht. Trotz seiner Eitelkeit ist er nicht blind für die Zeichen, die das Leben und die Zeit immer deutlicher in sein Gesicht schreiben.

Dann ging er dem Hause zu. Er fand Fifi grazios in den Schaufelstuhl gekniet, der die eine Ecke der kleinen, von mildem Wein umrankten Veranda einnahm. Sie legte das Buch weg, das sie bei seinem Rufen rasch aufgeschlagen hatte. „Run, wollen Sie wieder artig sein, Egon?“ flötete sie. Seine Antwort bestand darin, daß er einen langen Kuß auf die ihm entgegengestreckte Hand drückte. Als er ein paar Stunden später von den beiden Damen Abschied nahm, um wieder nach seinem Dienstorte Klagenfurt zurückzufahren, hatten sie verabredet, den Dienstagnachmittag, an welchem er dienstfrei war, bei Heuns zuzubringen. —

Dieser Dienstag war gekommen. Baronin Aurelie hatte, brieflich von dem Besuch benachrichtigt, den Wagen zur Station geschickt und dann Lena zu sich bitten lassen. „Mein Kind,“ begann sie sofort nach ihrem Eintritt, „ich möchte einmal mit Dir zufrieden sein.“ Dabei führte sie die verwundert aufblühende in fast zärtlicher Weise zu dem Erker, den sie selber so gern einnahm, nicht etwa, um den Reiz der Landschaft zu genießen, sondern um beobachten zu können, wer aus dem Schlosse ging und wer dahin kam. — Nachdem sich Lena niedergelassen, fragte sie trautig lächelnd: „Was kann ich tun, Mama, damit Du wenigstens einmal mit mir zufrieden bist?“

„Sei freundlich gegen Lorm,“ plachte die Baronin heraus. — „Ah, um Lorm handelst es sich?“

„Ja — um ihn.“ — „Wenn es sich nur um jene Art von Freundlichkeit handelt, die ich selbstverständlich Deinen Gästen schuldig bin.“ — „Meinen Gästen — was soll das heißen?“ — „Sage doch, unzeren“ Gästen.“ — „Mein Galt wird Lorm nie sein.“

„Richt? Run, natürlich nicht, denn er wird Dein Gatte sein!“ — „Ne, Mama!“ — „Lena!“ — „Quäle mich nicht Mama. Es ist ganz nutzlos.“

„Man kann Kinder zum Gehorsam zwingen.“ — „In bezug auf eine Heirat? Nein, das kannst Du nicht!“

„In früheren Zeiten —“ — „In früheren Zeiten,“ unterbrach Lena die Erregte, „konnte man seine Tochter einsperren und durch Hunger zwingen, mit dem Manne ja zu lagen, wo das Herz nein sagte. Heute kann man das nicht mehr tun! Und den Grafen heirate ich nie — nie!“ — „Lena, sonst so sanfte Stimme klang jetzt sehr bestimmt.“

„Wie Du nur so mit Deiner Mutter reden kannst!“ ärrte die Baronin. „Ich hätte das nie gewagt!“ — „Hat Dir Deine Mutter auch immer wieder vorgeschlagen, einen Mann zu heiraten, der Dir bis in die Seele hinein zuwider ist?“ — „Ja, Mama!“ — „Jawider! Der elegante Lorm zuwider!“ rief hysterisch lachend die Baronin. „Nebigens muß man sich an seinen Gatten eben gewöhnen. Ich habe es auch tun müssen. Wenn Dein Vater —“ — „O bitte, Mama, erzähle mir lieber nichts aus Deiner Ehe.“

Foulard- u. Bengaline- Seide Shantung- Seide Merveilleux- Seide Monopol- Seide u. Schotten- Seide u. Armure- Seide G. Henneberg — Zürich.

H. Hensel, Königl. Hoflieferant, Strohhutfabrik, Zinzendorfstrasse Nr. 51. Herren-Strohhüte Knaben-Strohhüte elegante Formen alle Neuheiten. Panamas.

Beerdigungswesen und Feuerbestattung. Pietät und Heimkehr. Am See 26 Bautzner Str. 37. Telefon 157. Telogr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 3572.

Bettstellen in Eisen, Stahl u. Messing. Kinder-Betten mit u. ohne Ausstattung. Kopf-Kissen, eine Seite porös weichen, eine Seite Tricot, Leib-Decken, schönste aller Schlafbeden, Unter-Betten, eine kühle u. eine warme Seite. Kleine Preise. Katalog frei. Emil Künzelmann, Sing. Morisstr. 6a, Hirschtr.

Frauen! Wo andere ähnliche Mittel versagen, wirken bei Menstruationsstörungen u. mit überraschendem Erfolge bei bewährter, garantiert unerschütterliche vorzügliche Menstruationsregula. Preis Nr. I 4,50 M. Nr. II 6,50 M. Versand direkt. D. Chem. Laborat. Apoth. Lehmann, Berlin-Schöneberg Nr. 115, Königsberg 7.

Bei Blutarmut, Bleichsucht haben sich seit über 45 Jahren Dr. Stockmanns Eisenpillen, Ferramat, glänzend bewährt. Preis per Schachtel M. 1,50; in jeder Apotheke zu haben. Wien 0,005 g. Rohlehd. 0,1 g. Pflanzenextr. 0,1 g. arab. Gummi 0,005 g. Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“, Reichenbach 4. V.

Eisschränke, Ideal-Einkochapparate, Eschbach-Herde, Petroleumkochöfen. Richard Gröschel, Laubegast. Gest. 1838. Feinpr. 888 Amt Niederchöllitz. Glühf. Zahl. u. Riefer-Webina. Schöner. Stöber, Zurlindenstr. 21.

Wäsche Mangeln! für elektrischen und Handbetrieb, konkurrenzloses Prima-Modell, vorzüg. Hausmangel empf. die Spezial-Wäsche-mangel-fabrik Richard Gröschel, Laubegast. Gest. 1838. Feinpr. 888 Amt Niederchöllitz. Glühf. Zahl. u. Riefer-Webina. Schöner. Stöber, Zurlindenstr. 21.

Zur Frühjahrskur empfehle Frankfurter Aepfelwein, alkoholfarm, von Adam Nadler, 1 Flasche 40 Pf. bei 10 Flaschen 35 Pf. Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgenommen. Freier Versand in alle Stadtteile. Paul O. Ludewig, Bautzner Strasse 28. Telephon 4775.